

## Zwei Grenzgänger in der deutschen Science Fiction Landschaft

Georg Klein und Christian Kracht

Markus Raffelsbauer / Die Phantasten, 08.07.2024

# Grenzgänger der deutschen Science Fiction: Georg Klein und Christian Kracht

## "Grenzgänger" in welchem Sinn?

Grenzgänger im doppelten Sinn:	Grenzgänger in ihrem Werk Grenzgänger zwischen	teilweise SF, oft / meist nicht in der SF-Community beachteten Autoren und "anspruchsvoller" Literatur mit Beachtung im überregionalen Feuilleton und / oder der Literaturwissenschaft
--------------------------------	---	--

## Übersicht

### A) Themenvorstellung und Operationalisierung

Kurzvorstellung Klein, Kracht  
Wie viele derartige "Grenzgänger" gibt es und wer sind die denn?  
Exkurs: KLG

### B) Exkurs: Möglichkeit und Unmöglichkeit der Literaturbewertung

Drei Beispiele: von Heydebrandt / Winko: Einführung in die Wertung von Literatur (UTB)  
Frericks: Was ist ein guter Roman  
Springer: Literarische Information und die Messbarkeit von Literarizität (Vortrag, DAF an der LMU)

### C) Christian Kracht

insbesondere: "Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten"

### D) Georg Klein

insbesondere: "Die Zukunft des Mars"

### E) Kritik und Kriterien bei Klein und Kracht

## Kurzvorstellungen Georg Klein

### Georg Klein - Biographische Notizen

1953	Geburt in Augsburg
1974 - 1979	Studium der Germanistik, Geschichte und Sozialkunde in Augsburg, München
1982	Umzug nach Berlin; Sprachlehrer, Ghostwriter
ab 1984	Publikation von Kurzprosa; Romane nur "für die Schublade"
1998	"Libidissi" - erste Romanpublikation (im Alexander Fest Verlag); Kritik ist begeistert
1997	Umzug nach Ostfriesland

Verheiratet mit Katrin de Vries (Schriftstellerin), zwei Kinder

### Werke (Auswahl)

1998	Libidissi	erste Romanveröffentlichung; phantastisch-verfremdeter Agentengeschichte
2000	Barbar Rosa	Roman (fertiggestellt 1991); Detektivgeschichte mit einem seltsam inspirierten Ermittler
2004	Die Sonne scheint uns.	Roman; (k)eine Horrorgeschichte um ein Hochhaus und die deutsche Geschichte
2007	Sünde Güte Blitz	Roman; eine Art Arztroman an der dt-poln. Grenze mit Fantasy - und SF-Elementen
2007	"Zukunftsromane"-Serie	Neunteilige Serie in der Frankfurter Rundschau (u.a. Jules Verne, William Gibson)
2010	Roman unserer Kindheit	Roman; Neubausiedlung in den 1960ern und ein Kindermörder
2013	Schund & Segen	"77 Abverlangte Texte"
2013	Die Zukunft des Mars	Roman; isolierte Marssiedler und auf der Erde ein dystopisch-balkanisiertes "Germania"
2018	Miakro	Büroleben in einem lebenden Büro

**Preise:** u.a. Ingeborg Bachmann Preis (2000), Preis der Leipziger Buchmesse (2010), Arno-Schmidt-Stipendium (2018)



## Kurzvorstellungen Christian Kracht

### Christian Kracht - Biographische Notizen

- 1966            Geburt in Saanen (Schweiz); Vater war Generalbevollmächtigter des Springer Verlags; wohlhabende Verhältnisse
- 1971 - 1989      Schulzeit in der Schweiz, Kanada, Deutschland (Salem); Abitur 1985, danach Studium in USA (Film und Literatur)
- seit 1989        Journalist ("Zeitgeist-Magazin" Tempo; Spiegel, WamS, FAZ), kurz Herausgeber ("Der Freund" aus Kathmandu), Schriftsteller

längere Lebensstationen u.a. in Schweiz, Kanada, Deutschland, USA, Thailand, Nepal, Indien, Argentinien, Kenia

verheiratet mit Frauke Finsterwald (Regisseurin), eine Tochter

### Werke (Auswahl)

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 1995 | Faserland   | einer der zentralen Romane der dt. Pöpliteratur; zwiespältig aufgenommen; inzw. Schullektüre    |
| 2000 | Der gelbe Bleistift                                 | Reiseberichte aus Asien   |
| 2001 | 1979  | Roman; von Partys im untergehenden Schah-Reich ins chinesische Zwangsarbeiterlager              |
| 2006 | Hubbard   | Theaterstück; Learning: Theaterstücke mit 100 brennenden Ziegen sind schwer aufzuführen         |
| 2007 | Metan   | Erzählung (?); Kilimanjaro-Besteigung und ein Methangetüm, das die Welt unterwerfen möchte      |
| 2008 | Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten | Die sozialistische Schweiz kolonisiert Afrika und führt endlos Krieg gegen faschistische Gegner |
| 2012 | Imperium  | Roman; dt. Kokovore in der Südsee, Panoptikum der Diskurse um 1900; Rassismusunterstellungen    |
| 2013 | Finsterworld  | Drehbuch  |
| 2021 | Eurotrash   | Faserland-Erzähler besucht 25 Jahre nach dem Roman mit seiner Mutter Orte der Vergangenheit     |



# Klein und Kracht als "Grenzgänger"

## Grenzgänger im Werk

SF-Elemente tauchen auf  
aber sind nicht notwendigerweise das zentrale Charakteristikum eines Werkes (z.B. in "Sünde Güte Blitz")  
und sind nicht dominierend für das Gesamtwerk (niemand würde vom "Science Fiction Autor Christian Kracht" als grundlegende Charakterisierung des Autors reden)

## Grenzgänger in der Beachtung

Beachtung in der Science Fiction Community einerseits  
in den Feuilletons der überregionalen deutschsprachigen Zeitungen und / oder der wissenschaftlichen Beschäftigung mit ("Hoch-") Literatur andererseits

## Exkurs: Wie findet man solche "Grenzgänger" und welche gibt es eigentlich

Beachtung in der SF-Community Nominierung für renommierte Preise für deutschsprachige SF, konkret: KLP, DSFP

Beachtung im Feuilleton, Literaturwissenschaft nicht ganz triviale Umsetzung der Überschneidungssuche

prohibitiver Aufwand: Literaturrecherche nach den Nominierten im Feuilleton / in wissenschaftlicher Literatur

unpassender Umfang Wissenschaftliche Autorenlexika umfassen meist nur relativ wenige Autoren (z.B. Kindler)  
oder beim Gegenbeispiel "Kürschner" gleich alle Literaturschaffenden, die man so findet

fehlende Aktualität fehlende Aktualität bei nur sporadisch neu aufgelegten Lexika  
(jährlich: Kürschners Deutscher Literatur-Kalender)

hoher Aufwand / schwere Abgrenzung Literaturpreise  
(welche nimmt man neben dem Bachmann-Preis  
und v.a.: wo hört man auf, um nicht doch beim Kürschner zu landen)

**Was wäre günstig?** Autorenlexikon  
zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur  
mit erheblichem Umfang (Kriterium: Anzahl der besprochenen Schriftsteller)  
zu im Feuilleton oder der Wissenschaft beachteten Autoren  
mit ständiger Aktualisierung der aufgeführten Schriftsteller  
und idealerweise Aktualisierungen bei neuen Werken dieser Autoren

## Kurze Fakten

Autorenlexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur  
Seit 1978  
Über 20.000 Seiten  
Loseblattsammlung

(derzeit ca. 900 Autoren)  
(ca. 140 Nachlieferungen seither)  
(in 16 Ordnern)  
(und inzwischen natürlich auch online)

Typische Mindestgliederung der Artikel:

Biogramm  
Preise  
Essay  
Primärliteratur  
Sekundärliteratur



Begründet von Heinz Ludwig Arnold

Axel Ruckaberle (Hg.)

## **Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG)**

Grundwerk einschließlich der 136. Nachlieferung

[Drucken](#)

.....  
**Loseblattwerk, 16 Ordner**

2024, 21853 S.

ISBN 978-3-96707-961-6

**€ 295,00**  
.....

Beispiel: "Georg Klein"

<b>Umfang</b>	ca. 12 Seiten
<b>Gliederung</b>	Biogramm Preise <b>Essay (gut 4 Seiten)</b> Primärliteratur Rundfunk Tonträger <b>Sekundärliteratur (gut 5 Seiten)</b>

Andere Beispiele:

Christian Kracht (24 Seiten, davon gut 6 Essay, knapp 8 Sekundärlit.)

Dietmar Dath (13 Seiten, davon ca. 5 Essay, ca. 5 Sekundärlit.)

Ernst Jünger (53 Seiten, davon ca. 16 Essay, ca. 31 Sekundärlit)

Thomas Lehr (13 Seiten, davon knapp 8 Essay und knapp 5 Sekundärlit.)

Gudrun Pausewang (13 Seiten, davon gut 3 Essay und knapp 5 Sekundärlit.)

## Georg Klein

**Geburtstag:** 29. März 1953

**Nation:** Deutschland

von Gunther Nickel

### Georg Klein - Biogramm |

Stand: 01.06.2010

Georg Klein, geboren am 29.3.1953 in Augsburg, studierte nach einem 1972/73 absolvierten Zivildienst in der Altenpflege von 1974 bis 1979 Germanistik, Geschichte und Sozialkunde in Augsburg und München. 1982 übersiedelte er nach Berlin und arbeitete als Sprachlehrer und Ghostwriter. Seine erste literarische Veröffentlichung, der Prosatext „Milbengeometrie“, erschien 1984 in der vom Literarischen Colloquium Berlin herausgegebenen Zeitschrift „Sprache im technischen Zeitalter“. Es folgten weitere Zeitschriftenveröffentlichungen unter anderem in „Edit. Papier für neue Texte“ (Leipzig), „Am Erker“ (Münster), „manuskripte“ (Graz), „Stint“ (Bremen) und „Neue Deutsche Literatur“ (Berlin). Seine Romane schrieb er indes über mehr als ein Jahrzehnt für die Schublade. Erst eine durch die Zeichnerin Anke Feuchtenberger vermittelte Begegnung mit Alexander Fest, der 1996 in Berlin einen Verlag gegründet hatte, führte 1998 zur Veröffentlichung seines Romans „Libidissi“, der von der Literaturkritik emphatisch aufgenommen wurde. Seit 1997 lebt Klein mit seiner Frau, der Schriftstellerin Katrin de Vries, und zwei Söhnen in der ostfriesischen Gemeinde Bunde.

### Georg Klein - Preise

Stand: 01.06.2023

Preise: 1. Preis des Comic-Festivals Luzern (1999), zusammen mit dem Zeichner Mike Jordan; Brüder-Grimm-Preis (1999); Ingeborg-Bachmann-Preis (2000); Preis der Leipziger Buchmesse (2010); Niedersächsischer Staatspreis (2012); Arno-Schmidt-Stipendium (2018); Großer Preis des Deutschen Literaturfonds (2022).

### Georg Klein - Essay

Stand: 01.06.2010

In seiner Laudatio zur Verleihung des Georg-Büchner-Preises an Wolfgang Hilbig benannte und kritisierte Georg Klein drei Strategien, um das literarisch „Rare gemütlich, um es, eingekleidet in Lob, gemein zu machen“. Diese Strategien erschienen ihm als „dreifache Lassoschlinge“: „Die erste Schlinge bindet das literarische Werk an ein Thema. Die zweite Schlinge fesselt die Figur des Dichters an die Umstände des Autorenlebens. Und die dritte, die vorgeblich am meisten rühmende und daher besonders tückische, zieht das Werk in das Wachsfigurenkabinett der Literaturhistorie.“

Nun kommt man nicht umhin, auch im literarischen Werk Georg Kleins auf Themen zu stoßen. Sein auffallendstes, wenngleich nicht ausschließliches Interesse gilt der deutschen Geschichte.

# Überschneideranalyse SF-Preise (DSFP und KLP) mit KLG (1)

## DSFP und KLP

Quelle jeweils: Wikipedia

DSFP: Preisträger und in der Rangliste Genannte für Roman, Kurzgeschichte  
200 Personen (bis 2023)

KLP: Preisträger und Nominierte für Roman, Kurzgeschichte / Erzählung und Hörspiel  
251 Personen (bis 2023)

## KLG

Quelle: Online-Ausgabe KLG, Ende 2023

KLG: Lexikoneintrag in Munzinger-Online  
862 Einträge (Stand Ende 2023)



Disclaimer: manuelle Auswertung auf Basis manuell ermittelter und korrigierten Daten (Grundlistenstellung, Korrektur, Ergänzung, Schreibweisennormierung ...) - Detailfehler denkbar!



## Überschneideranalyse SF-Preise (DSFP und KLP) mit KLG (2)

Personen, die bis 2023 - auf den DSFP- und / oder KLP - Preisträgerlisten vertreten sind (inklusive Nominierungen)  
und  
- im KLG aufgeführt werden

Vorname	Name	Preisnennungen		
		DSFP	KLP	gesamt
Carl	Améry		4	4
Thorsten	Becker		1	1
Sibylle	Berg	2	1	3
Jochen	Beyse		1	1
Dietmar	Dath	2	6	8
Michael	Ende		1	1
Gert	Heidenreich		3	3
Richard	Hey		1	1
Stefan	Heym		1	1
Daniel	Kehlmann		1	1
Georg	Klein		2	2
Christian	Kracht		1	1
Thomas	Lehr	1	1	2
Gerhard	Mensching		1	1
Fanny	Morweiser		1	1
Harald	Mueller		1	1
Markus	Orths	1		1
Gudrun	Pausewang	1	1	2
Doron	Rabinovici		1	1
Leif	Randt		1	1
Herbert	Rosendorfer	1	2	3
Rafik	Schami		1	1
Ilija	Trojanow		1	1
Urs	Widmer		1	1
Peter-Paul	Zahl		1	1
Juli	Zeh	1		1
Emil	Zopfi		1	1
Gesamt: 27 Personen		9	37	46

# "Gute" Literatur - nach welchen Kriterien?

Kriterien Diskussion - wie und warum?

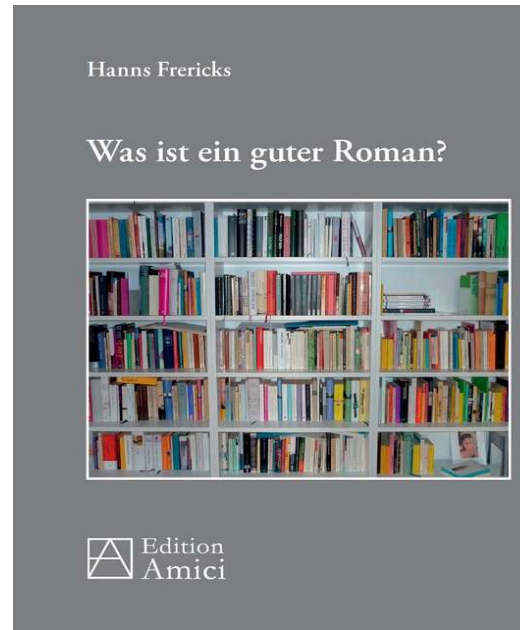
SF als typisches Beispiel für Genreliteratur - KLG als Auswahl von (tendenziell) Hochliteratur -> Georg Klein und Christian Kracht als Grenzgänger (ob unfreiwillig oder absichtlich)

Drei beispielhafte Ansätze

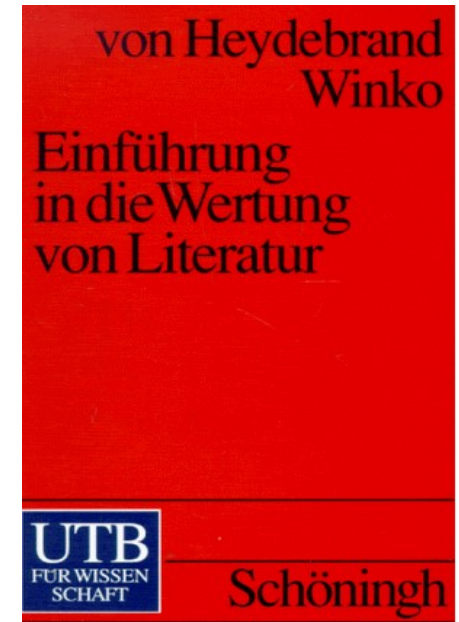
## A) Quantifizierungsversuch



## B) Reflektiert praktisch, teils auch bekenntend subjektiv



## C) Wissenschaftlich systematisierend



# Literarizität messen - ein Versuch von Matthias Springer

Beispielhafte Screenshots

[https://epub.ub.uni-muenchen.de/69738/1/Information\\_v2.pdf](https://epub.ub.uni-muenchen.de/69738/1/Information_v2.pdf)

**PostHoc-Fragebogen**

2. Verwunderung noch größer, und wenn ein Berliner sich über den Verkehr beschwert, denken die Brasilianer, er mache einen Scherz. In Brasilien ist alles oft genau das Gegenteil von dem, was in Deutschland geschieht. Es heißt, wenn zwei Deutsche eine Straße ohne Ampel überqueren und einer von ihnen sich erschrickt, weil plötzlich ein Wagen auftaucht, dann sagt der andere: „Nicht erschrecken, der hat uns schon gesehen!“  
Man erzählt sich die Geschichte eines Ausländers (wer weiß, vielleicht eines Deutschen) in einem Taxi in São Paulo, der dauernd die Augen schloss, weil der Fahrer an keiner roten Ampel hielt. Aber bei der ersten Ampel, die auf Grün schaltete, hielt der Fahrer einen Augenblick. Entsetzt fragte der Gast, warum. „Ach, bei Grün muss man halten“, erklärte der Fahrer, „weil manchmal ein Verrückter aus der anderen Straße kommt.“  
Man könnte also meinen, eher ertrinkt ein Olympiaschwimmer in einem Kinderschwimmbaden, als dass ein Brasilianer in Berlin angefahren wird. Weit gefehlt. Wir haben beide, meine Frau und ich, noch immer das Überqueren der am stärksten

3. Ich fand den Text ...

01: unterhaltsam    gar nicht    wenig    mittelmäßig    überwiegend    völlig

02: humorvoll    gar nicht    wenig    mittelmäßig    überwiegend    völlig

12: bedrückend    gar nicht    wenig    mittelmäßig    überwiegend    völlig

Bitte geben Sie noch an, wie es Ihnen während des Lesens ergangen ist.

13: Die Leseerfahrung war für mich intensiv.    gar nicht    wenig    mittelmäßig    überwiegend    völlig

14: Gut, dass der Text nicht noch länger war.    gar nicht    wenig    mittelmäßig    überwiegend    völlig

**Informationsgehalt der Handlung**

	$E_n$	$E_k$	$E_n \sim E_n$	$E_k \sim E_k$	$E_n \sim E_k$
$N_E$	6	3	$\binom{6}{2} = 15$	$\binom{3}{2} = 3$	$6 * 3 = 18$
$P_{Episode}$			$15/36$	$3/36$	$18/36$

$H = -\log_2\left(\frac{1}{36}\right) = 5.17 \text{ bit}$     Minimale Handlungsentropie

$H_a = -\frac{3}{36} \log_2\left(\frac{3}{36}\right) - \frac{18}{36} \log_2\left(\frac{18}{36}\right) = 0.8 \text{ bit}$     Erweiterte Handlungsentropie

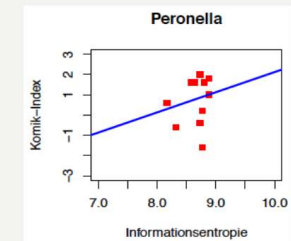
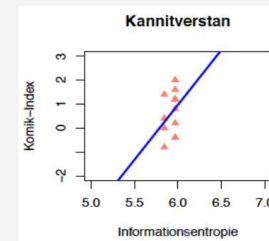
$H = H_e + H_a = -\log_2\left(\frac{1}{36}\right) - \frac{3}{36} \log_2\left(\frac{3}{36}\right) - \frac{18}{36} \log_2\left(\frac{18}{36}\right) = 5.97 \text{ bit}$     Gesamte Handlungsentropie

**Informationsentropie der Handlung**

- Berechnung des Informationsgehalts der Handlung aus allen kodierten und Episoden
- Addition des berechneten Informationsgehalts aus den Episoden, die als potentiell komisch bewertet wurden
- Erinnerung: potentiell komisch sind die Ereignisse, die in Episoden integrierbar sind, aber deren Terme in der Beziehung einer Implikation stehen

**Lineares Modell I**

Eine Zusammenhang zwischen der Handlungsentropie und dem Empfinden von Komik deutet sich an



# "Was ist ein guter Roman?" - Hanns Frericks' Antwortsuche

## Der Autor

Prof. Hanns Frericks  
geb. 1944, Studium Philosophie, Germanistik, Politologie  
Fachleiter für Deutsch, Bereichsleiter am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart (bis 2008)

## Das Buch

19 Kriterien für einen guten Roman  
eingestreut: Exkurse zu Ästhetikgeschichte, Literaturwissenschaftlichen Ansätzen  
Wertehierarchie und gegenseitige Abhängigkeiten / Widersprüche eher unklar

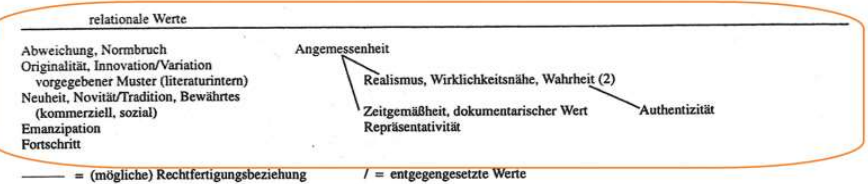
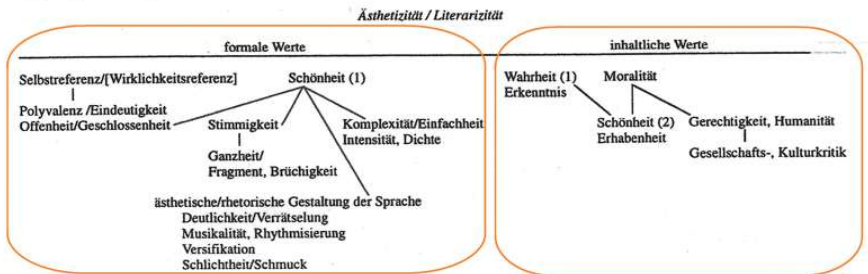
## Die Kriterien

Welthaltigkeit des Stoffes ohne Überfrachtung  
Plausibilität  
Unterhaltung, Spannung und Leselust  
Figuren: runde und flache Charaktere  
Gesprächsführung/Dialoge  
Gut konstruierte Fabel  
Romanbeginn und Romanende  
Identifikationsmöglichkeiten für den Leser, Angebot eines moralischen Paktes  
Verzicht auf Gewaltdarstellungen  
Verzicht auf Darstellung sexueller Praktiken

Klare Struktur (Aufbauformen, Details, Ellipsen, Übergänge)  
Die richtige Länge  
Stimmige Erzählperspektive  
Angemessene Sprache  
Allgemeine Aussagen, Sinnlinie  
Form (Konstruktion, Motive, Symbolik)  
Vielschichtigkeit  
Der Wunsch einer wiederholten Lektüre  
Innovationen

### Typologie axiologischer Werte

114



1. Systematik

**formale Werte**

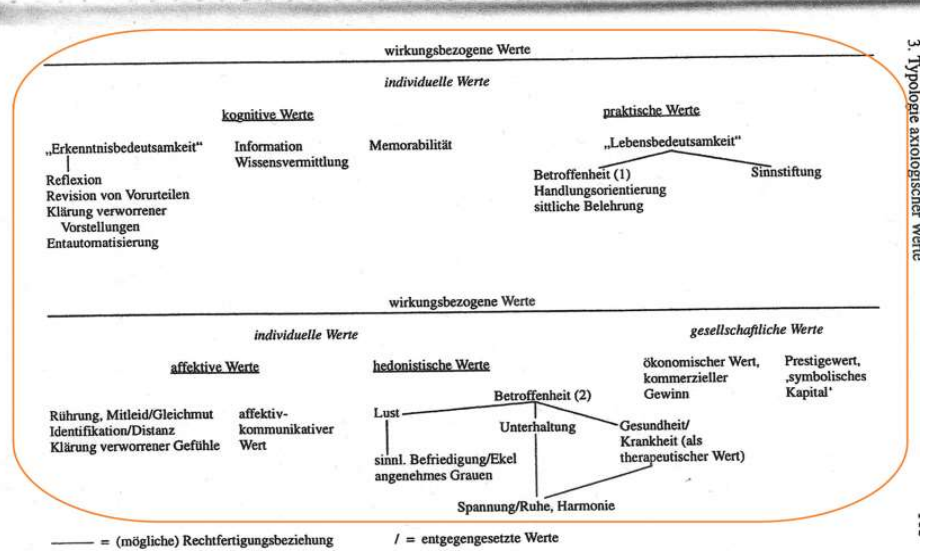
Gelungensein unter formal-ästhetischen Gesichtspunkten

**inhaltliche Werte**

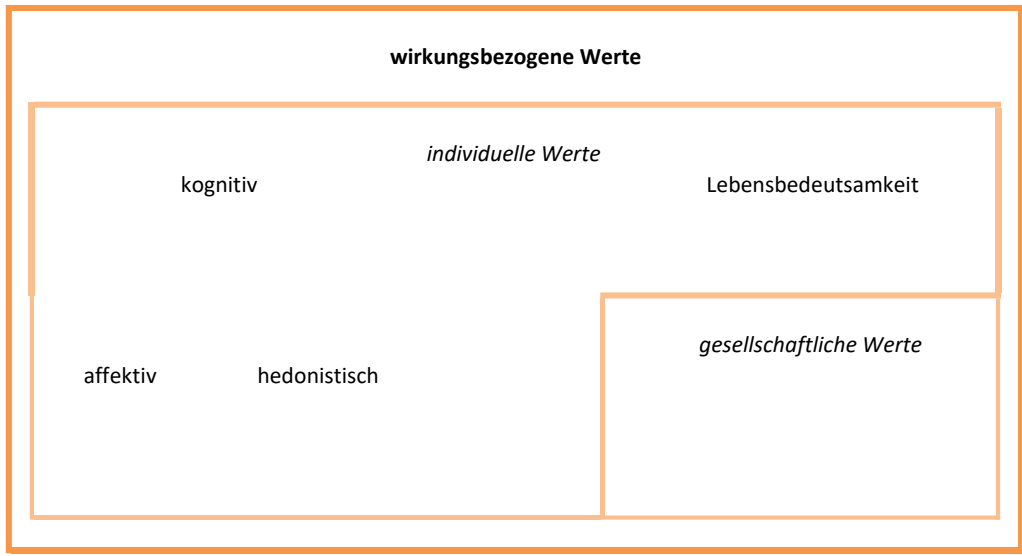
vielfältig, typisch: Wahrheit erkennen, Moralität

**relationale Werte**

Wert im Verhältnis zu Bezugsgröße (literarisch, außerliterarisch)

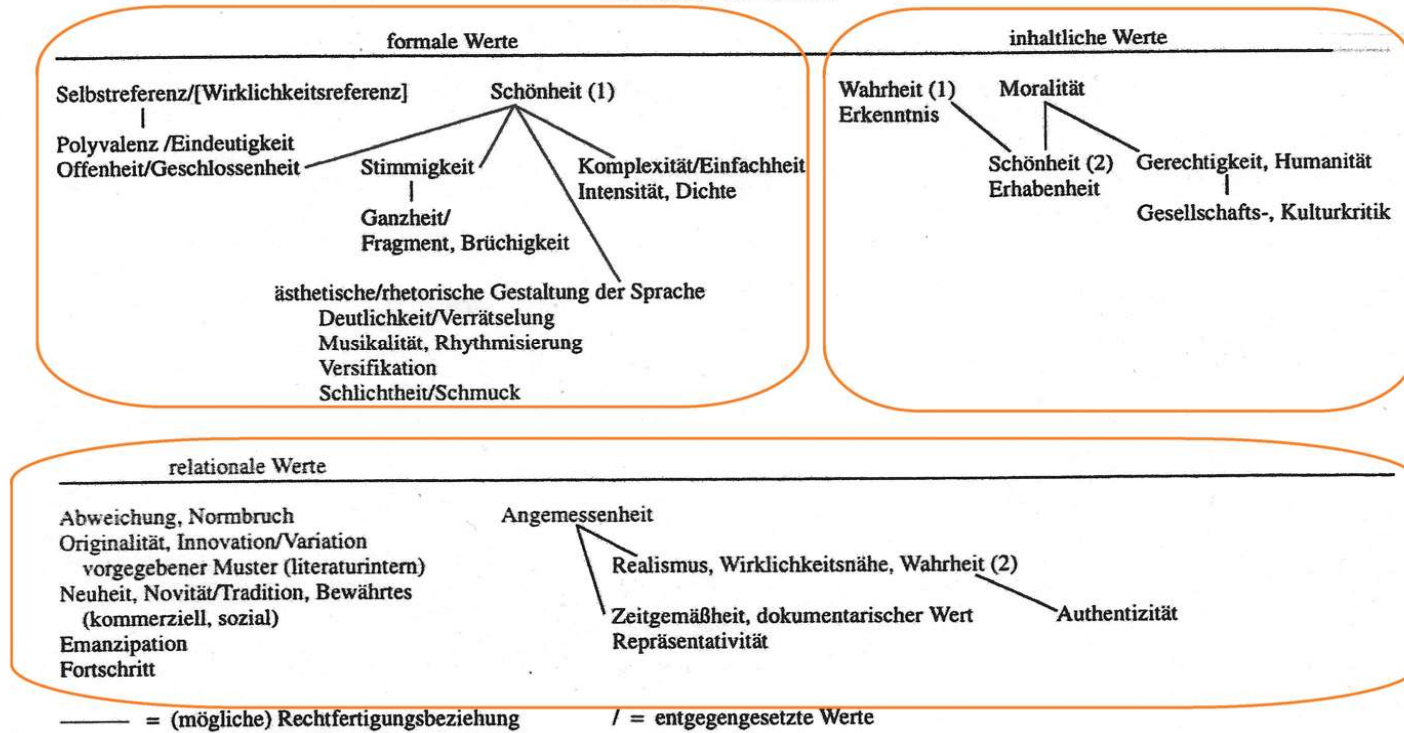


3. Typologie axiologischer Werte



Typologie axiologischer Werte

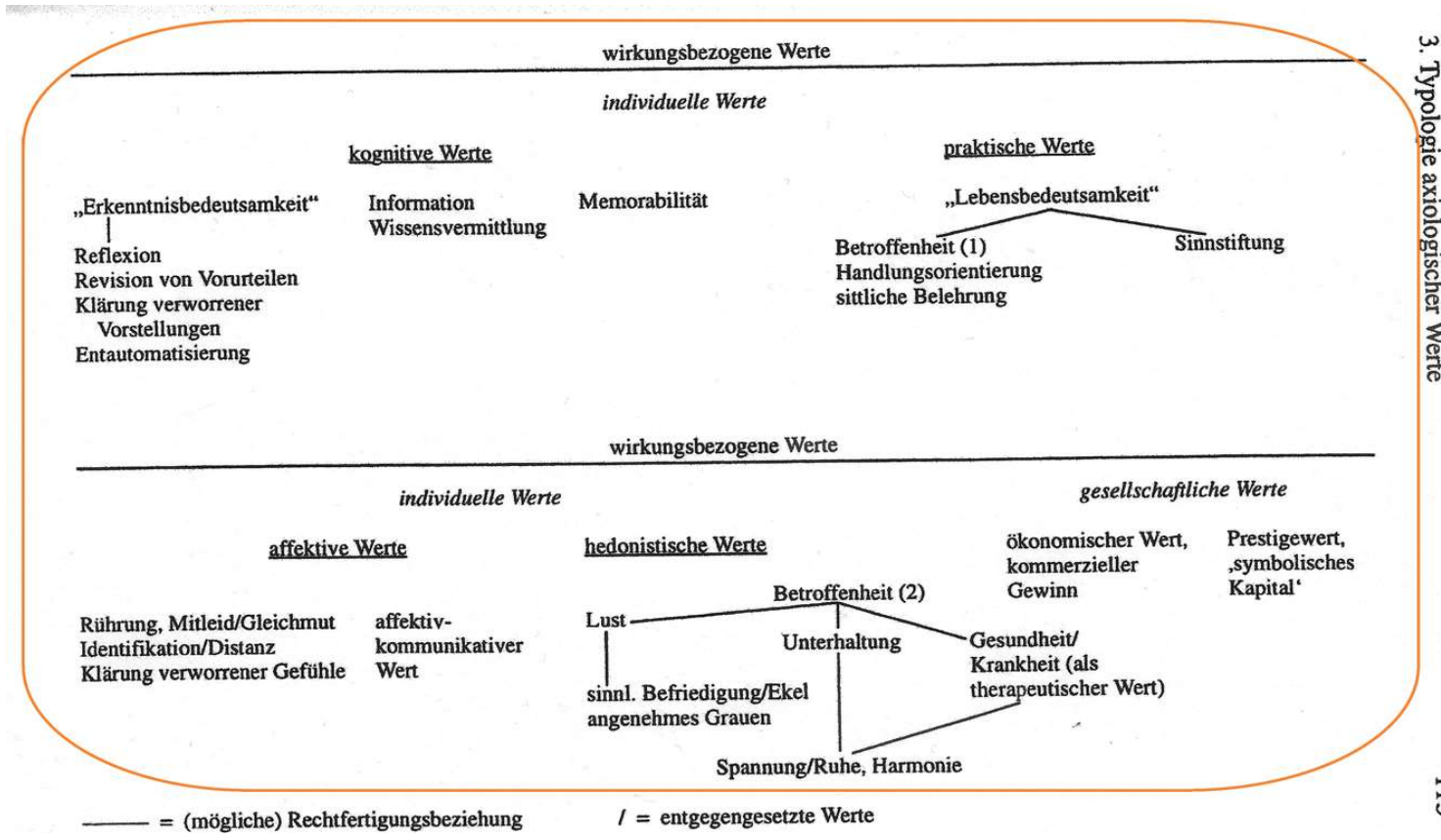
Ästhetizität / Literarizität





# Wertung als Wissenschaft: von Heydebrand/Winko bei UTB

"Typologie axiologischer Werte" bei von Heydebrand/Winko - Übersicht 3 ("untere Hälfte")



3. Typologie axiologischer Werte

112

# Wertung als Wissenschaft: von Heydebrand/Winko bei UTB

## Erläuterungen zur Typologie

### formale Werte

Gelungsein des Textes unter formal-ästhetischem Aspekt  
tendenziell werkimmanent beurteilbar  
Bsp. Polyvalenz / Eindeutigkeit  
Polyvalenz geschätzt als Unausdeutbarkeit lit. Texte  
Eindeutigkeit geschätzt für funktionsbezogene Literatur (Erbauungslit.)

### inhaltliche Werte

typ.: Erkennen von Wahrheit / Zeigen von Moralität  
extreme Vielzahl dieser Werte  
Bsp.: Wahrheit (als Ergebnis) / Erkenntnis (als Prozess)  
i.S.v. theologischen, politischen Wahrheiten  
Bsp.: Moralität (klass. Variante: Einheit des Guten, Wahren, Schönen)

### relationale Werte

Wert literarischer Texte im Verhältnis zu einer Bezugsgröße (Niveau im literarischen oder sozialen Bereich oder literaturexterne Realität)  
Bsp.: soziale literaturexterne Realität, mgl. Wunsch: Fortschritt, Emanzipation  
Bsp.: Abweichung von Alltagskommunikation  
Bsp. für unterschiedliche Wertungen: "Variation vorgegebener Muster" / "Originalität" => Höherwertung von Originalität bei autonomer Kunstauffassung

### wirkungsbezogene Werte

Werte in Bezug auf die Wirkung von literarischen Werken => nur mittelbarer Bezug auf die Werke selbst  
Historisch: Betonung in Rhetorik und Poetiken; in neueren Wertungstheorien kaum als eigene Gruppe, Ausnahme: Analyse von Trivialliteratur und in Didaktik

#### individuelle Werte

Befriedigung persönlicher Bedürfnisse

kognitive Werte

Wirkung auf den Lesenden durch Erkenntnisgewinn bei Lektüre

praktische Werte

Wirkung auf das Handeln und den Lebensvollzug

affektive Werte

Gefühle in Bezug auf andere (heteronome Konzepte: Betroffenheit positiv / autonome: eher Gleichmut positiv)

hedonistische Werte

Gefühle, die durch Literatur ausgelöst werden, mit der paradigmatische Opposition: Lust/Unlust

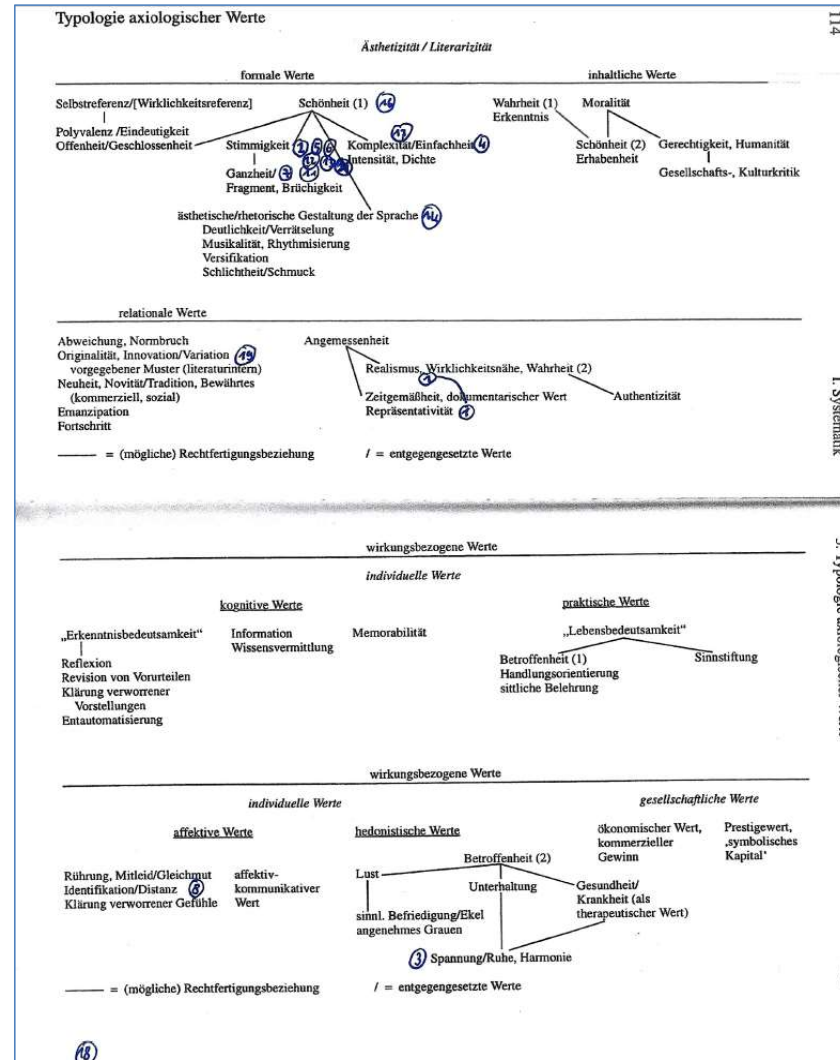
#### gesellschaftliche Werte

Gewinn an ökonomischem oder sozialem Kapital



# Wertung als Wissenschaft: "Übersetzung" eines Systems in ein anderes

Kriterien von Frericks -> Systematik von Heydebrand/Winko



# Christian Kracht: "Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten" – Übersicht (1)

## Die Welt

Schweiz als zentraler Handlungsort	<p>von Lenin zu einem kommunistischen Staat geformt worden (Ost-)Afrika von der Schweiz erobert / befreit Krieg gegen die deutschen und britischen Faschisten seit 96 Jahren; weitere Mächte mit diffusem / schwierigem Verhältnis zur Schweiz kleinteilige Frontverschiebungen (z.B. seit Jahren Kämpfe zwischen Karlsruhe und Basel um einzelne Großstädte) postapokalyptische Atmosphäre Reduit scheint Kern der schweizerischen Macht und Überlebensfähigkeit Afrika eher als Objekt der Beglückung und Ergänzungsraum für den Krieg denn als Mit-Subjekt der sozialistischen Entwicklung</p>
Technik	<p>Verfall der Literarizität in der Schweiz (nicht bei den Faschisten) Steampunk-Elemente (Luftschiffe i.R.d. Kriegführung) Technik-Niveau insgesamt erinnert eher an 1. als an 3. Weltkrieg</p>
Gesellschaft	<p>Krieg dominierendes Element Nebeneinander der militärischen und politischen Führungs- und Befehlslinien rassistische Haltungen auch in der sozialistischen Schweiz noch erkennbar, begegnet dem aus Afrika stammenden Protagonisten</p>

## Christian Kracht: "Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten" – Übersicht (2)

### Der Plot

Politkommissär (Ich-Erzähler) soll den aus Basel geflüchteten jüdischen Händler Brazhinsky finden

Orientierung im gerade zurückeroberten Basel

Affaire mit Divisionärin (die stirbt bald bei einem Bombenangriff)

Ausrüstung für die Verfolgung

Verfolgung des Flüchtenden zu Pferd von Basel aus Richtung Alpen; Vermutung: B. will nach Norditalien

Ankunft und Verbleib im Reduit

überraschende Begegnung mit B.

Reduit als Farce: kein sozialistisches Zentrum, sondern weltenthobenes Leben im Bohème-Stil

Ich-Erzähler bleibt und akklimatisiert sich ohne Widerstand

Weg nach Afrika

Reduit erleidet folgenschweren Angriff (Luftschiffe)

Ich-Erzähler verlässt Reduit, geht über Norditalien (afrikanisch verwaltet) nach Afrika

Ende der schweizerischen Herrschaft in Afrika (auch Städte werden verlassen)

# Christian Kracht: "Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten" – Übersicht (3)

## Die Präsentationsform

Romanform, ca. 175 Druckseiten

Ich-Erzähler berichtet - unklar, wem der Erzähler erzählt

eingestreute afrikanische Fremdwörter, einige Helvetismen ("verzeigen")

Fortlaufender Handlungsengang mit Rückblenden in die Vergangenheit des Ich-Erzählers (Kindheit und Ausbildung in Afrika)

Atmosphärische Anklänge: Postapokalypse (ewiger Krieg; Städte, Zivilisation, Kultur zugrunde gerichtet; allgegenwärtige Knappheit),  
Steampunk (Luftschiffe),  
Western (Verfolgung mit Gewehr zu Pferd),  
Unwirkliche Anklänge, Phantastik (Rauchsprache)  
Cyborg (Körper mit Steckdosen)

## Stellung im Gesamtwerk

Triptichon-Behauptung Krachts

Faserland

1979

Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten



Gesellschaft (zerfällt), Identität (zerfällt)

Desillusionierung

Distanz (Sprache, Erzähler)

Weitere Werke mit dtl. SF-Elementen

Hubbard, Metan

### Sprache

Ich trat hinaus in die Kälte, schlug die Tür hinter mir zu und beobachtete eine Weile meinen Atem, um mich zu beruhigen. Revanchist. Antisemit. Warum mussten nur manche Menschen in diesem Land so einen Hass fühlen? Er wäre bei den Deutschen besser aufgehoben, im Norden. Oder bei den Engländern. Vielleicht sollte man ihn austauschen, vielleicht sogar verzeigen. Nein, das wäre der falsche Weg. Die Partei durfte nicht zu einem Moloch werden. Die Stärke der SSR war ihre Menschlichkeit.

Die Gleise rechts und östlich des Bahnhofs verloren sich in sonnenbeschienener, weisser Einsamkeit. Staubfeine, fast unsichtbare Kristalle überzogen die Strassen der Innenstadt. Der braungelbe, feuchte Schmutz des lange vergessenen Sommers und des Krieges war an den Hauswänden und in den Arkaden zu dreckigem Eis erstarrt. [...] Neu-Berner Oberländer Bauern mit Astrachanmützen auf dem Kopf; verwundete Soldaten unserer Armee, deren Gesichter mit Mullbinden bandagiert waren und deren hochgeklappte Ärmel, in denen einmal ein Unterarm oder eine Hand gesteckt hatte, mit Sicherheitsnadeln an die Schulterklappen befestigt waren; blonde Mwanas in viel zu langen, zerrissenen Mänteln hüpfen über das Kopfsteinpflaster; Velo fahrende Greisinnen, die noch nie den Frieden gesehen hatten, fahren winkend vorbei; zerzauste Bettler stritten sich mit Hausierern um Schnürsenkel oder um Salz; [...]

Es war notwendig, dass der Krieg weiterging. Er war der Sinn und Zweck unseres Lebens, dieser Krieg. Für ihn waren wir auf der Welt. Ein Pferd stand unangebunden an einem Haus. Unendlich weit oben am Himmel sirrte das Geschoss einer deutschen Langstreckenkanone, von Norden kommend, nach Osten. Manchmal fielen sie herab und schlugen bei uns ein.[...]

### Sprache

Ich trat hinaus in die *Kälte*, schlug die Tür hinter mir zu und *beobachtete eine Weile meinen Atem*, um **mich zu beruhigen**. Revanchist. Antisemit. Warum mussten nur manche Menschen in diesem Land **so einen Hass** fühlen? Er wäre bei den Deutschen besser aufgehoben, im Norden. Oder bei den Engländern. Vielleicht sollte man ihn austauschen, vielleicht sogar **verzeigen**. Nein, das wäre der falsche Weg. Die Partei durfte nicht zu einem Moloch werden. Die Stärke der SSR war ihre Menschlichkeit.

Die Gleise rechts und östlich des Bahnhofs verloren sich in *sonnenbeschienener, weisser Einsamkeit*. Staubfeine, fast unsichtbare *Kristalle* überzogen die Strassen der Innenstadt. Der **braungelbe, feuchte Schmutz** des lange *vergessenen Sommers* und des **Krieges** war an den Hauswänden und in den Arkaden zu **dreckigem Eis** erstarrt. [...] **Neu-Berner** Oberländer Bauern mit **Astrachanmützen** auf dem Kopf; **verwundete Soldaten** unserer Armee, deren Gesichter mit **Mullbinden** bandagiert waren und deren **hochgeklappte Ärmel**, in denen einmal ein Unterarm oder eine Hand gesteckt hatte, mit Sicherheitsnadeln an die Schulterklappen befestigt waren; blonde **Mwanas** in **viel zu langen, zerrissenen Mänteln** hüpfen über das Kopfsteinpflaster; **Velo** fahrende **Greisinnen, die noch nie den Frieden** gesehen hatten, fuhren winkend vorbei; **zerzauste Bettler stritten** sich mit Hausierern um Schnürsenkel oder um Salz; [...]

Es war **notwendig, dass der Krieg weiterging**. Er war der Sinn und Zweck unseres Lebens, dieser Krieg. Für ihn waren wir auf der Welt. Ein **Pferd stand unangebunden** an einem Haus. Unendlich weit oben am Himmel sirrte das **Geschoss einer deutschen Langstreckenkanone**, von Norden kommend, nach Osten. Manchmal **fielen sie herab und schlugen bei uns ein**. [...]

**Dystopie: Krieg, Zerstörung, Hass, Knappheit, Gefahr**  
Ideologie

*Kälte*

**Helvetismen, afrikanische Fremdwörter (Chichewa)**  
**illustrierende Alternativweltdetails**

**Vorausdeutung**

## Schemaerfüllung und Schemavariation

### Standard-Dystopieplot

1. Halbwegs privilegierter Protagonist, agiert in dystopischer Welt
2. Desillusionierung
3. Kampf gegen "das System"
4. Erfolg oder psychische / physische Vernichtung des Protagonisten

### Ich werde hier sein ...

1. Check!
2. Check!
3. Variation: problemlos (?) arrangieren mit Situation im Redit
4. Check, aber: Ende des Systems ohne Einwirken des Erzählers

Zahlreiche offene Punkte, z.B.:

Faschisten siegen, aber alles wird toll in Afrika?

War die "Zivilisation" der Gegner?

Was an der Schweizer Ideologie war überhaupt wahr?

Angesichts der ungeklärten Punkte:

Was kann man dem Ich-Erzähler glauben?

Kreis zu Anfang des Protagonisten schließt sich, geographisch wie in Symbolik

## Unausdeutbarkeit und Anspielungsreichtum

Lesemöglichkeiten, eine Auswahl

Rassismus  
Totalitarismus  
Ideologiekritik  
Ende der Zivilisation - zu Recht (?)

gänzlich apolitische Lesemöglichkeiten?

Vielfalt befördert durch die Fragen:

Was weiß der Erzähler eigentlich? Privilegierter / Funktionär, aber:

ideologisch geformt - auch laufend kontrolliert? (Rauchsprache; Sonden?)  
"funktioniert" nur in einem autonom gewordene Systeme von Partei und Militär - ohne "eigentliches" Ziel  
keine Ahnung von tatsächlichen Vorgängen im Reduit  
Rolle der Cyborgs? Brazhinsky, Favre

Was erfährt der Leser über den Erzähler "wirklich"?

Was passiert "wirklich"?

Offenbar zügiges Zusammenbrechen des Systems - war das zwingend?  
Sind die anderen Systeme so, wie der Protagonist annimmt?  
Phantastische Komponenten - was ist real?

Gibt es ein Thema?



### Ausgewählte Aspekte in negative Rezensionen

Eher Fabulierstück als ernsthafter Roman, "Albernheit", von "Scherz" bis "schwachsinnig"

Intertextualität nur als oberflächliche Rezeption anzitierter Themen (Kolonialismus, Ideologieproblematik)

gedankliches Durcheinander, diffus

Lust am Untergang in Landsersprache

Geschichtsrelativismus

# Georg Klein: Die Zukunft des Mars (1)

## Kurze Anmerkungen zur Literaturkonzeption Georg Kleins

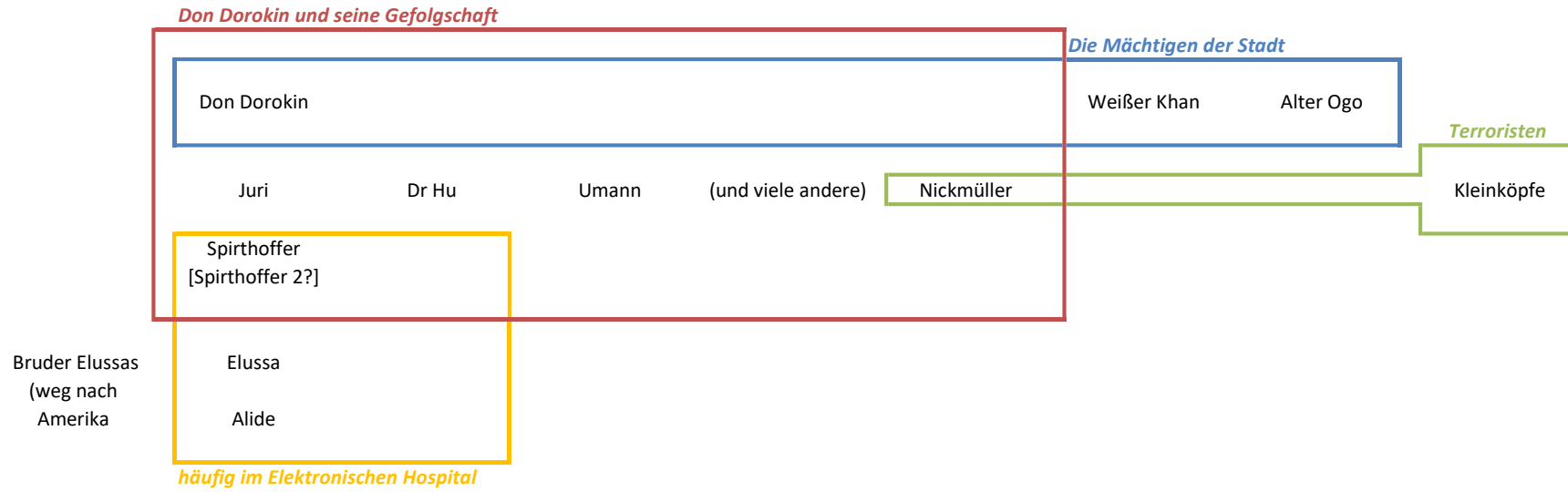
ernst nehmen: Schema / Schema nicht nur als Vorwand  
nicht machen: Recherche

## Inhaltsübersicht "Die Zukunft des Mars"

1 An die Erde	Menschliche Marskolonie	Wenige Überlebende nach Katastrophe, Leben auf Subsistenzniveau Verbindungen zur Erde abgebrochen (?) Suche nach Überresten zur Verwertung, geringes technisches Know how der "Neubastler", Knappheit geheimnisvolles Mockmock als Quelle für Nahrung und Anfertigung von Gebrauchsgegenständen Analphabetentum Neubastler, Altgutfinder und Mockmock-Beobachter als zentrale Berufe; Nothelfer Panik-Rat als Leitungsorgan Ich-Erzähler Porpporr - einziger (?) Lese- und Schreibkundiger, notiert hinten in die Heiligen Bücher
2 Zum Mars	Erde, Großstadt Germania	balkanisierte, postapokalyptische Großstadt (Germania: auch Großraum) Sprachschüler Sprithoffer und seine Lehrerin Elussa in einer Welt voller Knappheit und Warlords und neben einem Wasserturm  Erlebte Rede
3 Mockmock		
4 Die Zukunft des Mars		

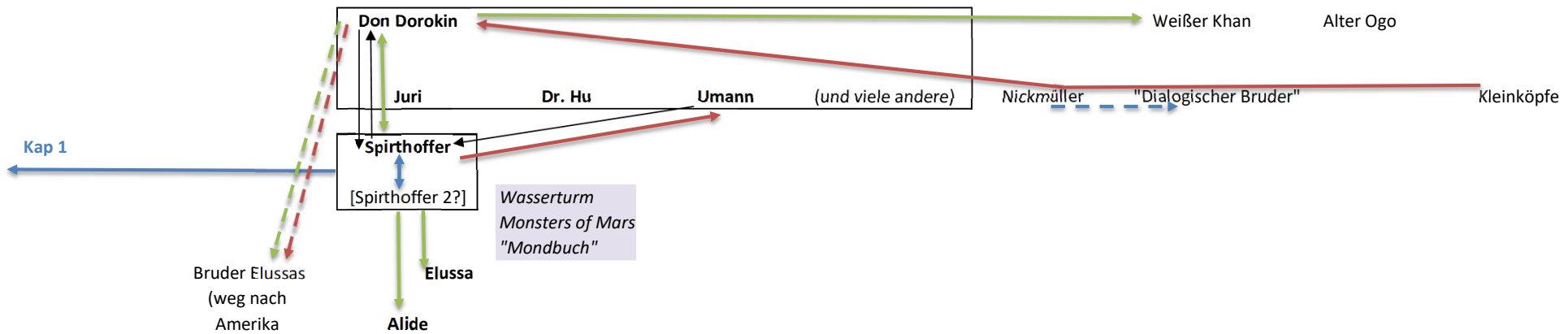
# Georg Klein: Die Zukunft des Mars (2)

Personenkonstellation "2 Zum Mars"



# Georg Klein: Die Zukunft des Mars (3)

## Personenkonstellation "2 Zum Mars"



### Doppelgängerkonstellationen

Hintergehen

Bespitzelung

Gewalt / Mord(-versuch)

Objekte besonderen Interesses

## Georg Klein: Die Zukunft des Mars (4)

Worldbuilding und Plotandeutungen in Kapitel 2, recht chaotisch eingestreut in die erlebte Rede

### Vergangenheit

"Hochmut der Amerikaner"

Ewiger Winter

Das große Zappeln (Pandemie)

Umann als Geheimdienst-Dienstleister

Umann bemerkt Pandemie-Ursache

Kleinköpfe-Vorgänger, Anschläge

Knappheit, Anarchie in der Stadt

### Gegenwart

über 10 Jahre Herrschaft Dorokins  
Kontrolle der drei "Gnädigen Brüder" über die (Kern-)Stadt  
Kleinteilige Herrschaft

Knappheit, z.B.  
drei Stunden "Lichtgeschenk" als Erfolg  
libanes. Clan essentiell für lokale Versorgung  
Alt-Alkoholika u.ä. begehrt

Don-Phon / Don-Mobil als große Errungenschaften  
Lichtradio, Radiosaal

Kleinköpfe = fortbestehende terroristische Gruppe

### Vorausdeutungen

Orange Steine des Wasserturms, Wasserturm per se

Raketeninteresse Alides

Träume Elussas (roter Grund, violetter Spalt)

Mordock (?)

Russisch-Ambitionen Sprithoffers

Sprithoffer, Sprithoffer 2 und Mützchen

### Kapitel 3 und 4

#### 3 Mockmock

##### **Alide (und Elussa) finden sich auf dem Mars wieder**

erwachsene Marsbewohner nach Orgiennacht (üblich bei bestimmter Mondkonstellation) zunächst eingesperrt

Mockmock ist offenbar beteiligt

auch sonst seltsames Mockmockverhalten

wie in Kapitel 2 **dichtes Verweisgeflecht** zu vorher angedeuteten Handlungssträngen / Informationsschnipseln

(oft, nicht immer, aufklärend)

Alide (und Elussa) als weitere Versuchsobjekte zur Sendung von Personen auf den Mars

Alide (und Elussa) als weitere Versuchsobjekte zur Sendung von Personen auf den Mars

Körperfülle der Barmherzigen Schwester

Aufklärung über Katastrophe, die Marszivilisation beinahe vernichtete

Aufklärung über Untergang Amerikas (glaubwürdig?)

zunehmend stakkatoartiger **Wechsel von Perspektive und Erzählinhalt**

Erzähler: Ich-Erzähler Porrrorr, erlebte Rede

#### 4 Die Zukunft des Mars

Ich-Erzähler: zurückgebliebener Spirthoffer 2 [?]

Don Dorkin siegt in Kämpfen nach Anschlag

Alide und Elussa (mit Porrrorr): Rückkehr in den Wasserturm

zwischendurch: Ich-Erzähler: zum Mars gereister Sprithoffer [?] berichtet vom Mars

## Georg Klein: Die Zukunft des Mars (6)

### Kernpunkte von Rezensionen

eher positiv

erzählen statt erklären

sprachlich meisterlich ("gelassen-pragmatisch")

liebepoll, ausführlich, detailreich gestaltet

Vielfalt der Bezüge zu anderen Texten und innerhalb des Textes

unheimliche Zukunftsvision

spannend

eher negativ

überladen

überkonstruiert

nicht spannend

# Ansatzpunkte von Wertungen bei Kracht / Klein

Christian Kracht: Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten

## formale Werte

Polyvalenz sprachliche Intensität [Kälte]  
gedankliches Durcheinander Landsersprache

## inhaltliche Werte

## relationale Werte

Mustervariation  
nur oberflächliche Intertextualität  
*[auch: sprachl. Werte als Abweichung zur Normalsprache, s.o.]*

## wirkungsbezogene Werte

Reflektion von Vorurteilen Geschichtsrelativismus fehlende Sinnstiftung  
fehlende / ungenügende Reflektion von Vorurteilen

Albernheit

Ruhe

Georg Klein: Die Zukunft des Mars

## formale Werte

Selbstreferenz Komplexität  
Polyvalenz Überladenheit  
gelassen-pragmatische Sprache Überkomplexität

## inhaltliche Werte

## relationale Werte

Mustervariation  
*[auch: sprachl. Werte als Abweichung zur Normalsprache, s.o.]*

## wirkungsbezogene Werte

Reflektion von Zukunftsvorstellungen

Spannung  
fehlende Spannung



von Heydebrand / Winko: "**Warum ist Konsens im Werten von Literatur so schwierig zu erzielen?**"

- (1) Das Wertungsobjekt muss, zumindest hypothetisch, gleich aufgefasst werden.
- (2) Es muss von gleichen axiologischen Werten ausgegangen werden.
- (3) Die Zuordnungsvoraussetzungen dürfen sich nicht wesentlich unterscheiden.
- (4) Die axiologischen Werte müssen gleich gewichtet werden.